

Gemeinschaft Stadtbild Coburg e.V.  
Dr. Hans-Heinrich Eidt  
Ernstplatz 12, Coburg  
[Hans.eidt@gmx.de](mailto:Hans.eidt@gmx.de)

Altstadtfreunde Coburg e.V.  
Christa Minier  
Lothringer. Str. 6, Coburg  
minier.co@t-online.de

Welcome Hotels GHG Beteiligungsgesellschaft  
Kuhwaldstr. 46  
Geschäftsleitung  
60486 Frankfurt

Coburg, den 20.04.2019

### **Planung Welcome Hotel in Coburg/Ketschenanger**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die beiden Vereine „Stadtbild Coburg e. V.“ und „AltstadtFreunde Coburg e.V.“ beschäftigen sich seit vielen Jahren mit Denkmalschutz, aber auch mit allgemeiner Stadtbildgestaltung in Coburg.

Wir gehen davon aus, dass Ihnen die lauten Proteste Coburger Bürger in den sozialen Medien und in den Tageszeitungen nicht entgangen sind. Auch die bei uns engagierten Vereinsmitglieder lehnen die geplante Ausgestaltung Ihres Hotelneubaus entschieden ab.

Dass Coburg weitere Hotelbetten braucht, ist nicht umstritten; dies ist letztlich Ihr Risiko. Es wird auch nicht bestritten, dass die von Ihnen vorgestellten Pläne leider dem bestehenden Bebauungsplan entsprechen, wobei auch die Qualität des Bebauungsplans v.a. aufgrund eines siebenstöckigen Gebäudes bezweifelt wird. Die in den jetzt vorgestellten Vorentwürfen enthaltene Gestaltung wird aber nicht nur von vielen Bürgern, sondern auch von Professoren der Hochschule Coburg sehr negativ beurteilt.

Es handelt sich nach deren Meinung nicht einmal um eine Architektur aus den siebziger Jahren, sondern schlicht um eine schlechte Architektursprache:

Ihre derzeitige Planung ist ein Schlag ins Gesicht der Coburger Altstadt und insbesondere des Entrees zu dieser Stadt. Seit Jahrzehnten sanieren die Stadt und vor allem die Coburger Bürger die vom Krieg fast gänzlich verschonte Altstadt mit viel Liebe und großem finanziellen Engagement. Diese Bürger fürchten nun, dass ihre Bemühungen durch den massiven Baukörper im sensiblen Eingangsbereich unserer Stadt zunichte gemacht werden.

Wollen Sie wirklich in dieser Stadt einen Bau errichten, der bei vielen Bürgern nur Erschrecken über die monströse Dimension einerseits, die architektonische Einfallslosigkeit andererseits hervorruft?

Der Erfolg Ihrer Investition hängt ganz wesentlich von der Akzeptanz der zukünftigen Nutzer, sowohl der Tagungsräume, als auch der Betten ab. Es muss also gelingen, die Coburger Firmen und Bürger zu überzeugen, ja zu begeistern. Einige unserer Mitglieder sind bereits soweit verärgert, dass sie die Durchführung eines Bürgerbegehrens fordern.

Neben dem Bebauungsplan bleibt aber der Denkmalschutz im engeren Sinne zu beachten, d.h. hinsichtlich der Gebäudegestaltung (innen und außen), sowie zur Konstruktionsart. Ob der von Ihnen gezeigte Entwurf städtebau- klima - und denkmalschutzrechtlich vertretbar ist, wird nach Aussage der Regierung von Oberfranken derzeit noch vertieft geprüft.

In Anbetracht der Höhe Ihrer geplanten Investition, empfehlen Ihnen hiermit deshalb dringend, vor einem übereilten Kauf von Liegenschaften am Anger und damit weiteren Planungen, die Stellungnahme der Reg.v. Ofr. abzuwarten.

Danach ist selbstverständlich den Coburger Bürgern, wie in anderen Städten schon lange üblich, ausreichend Gelegenheit zur Beurteilung der Gesamtplanung für den Anger zu geben.

Wir sind sicher, dass Sie, als Investor, für Ihre Investition damit die notwendige Akzeptanz und nachhaltigen finanziellen Erfolg erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Für Gemeinschaft Stadtbild Coburg e.V

Für AltstadtFreunde Coburg e.V.



Dr. Hans-Heinrich Eidt  
Minier



Christa